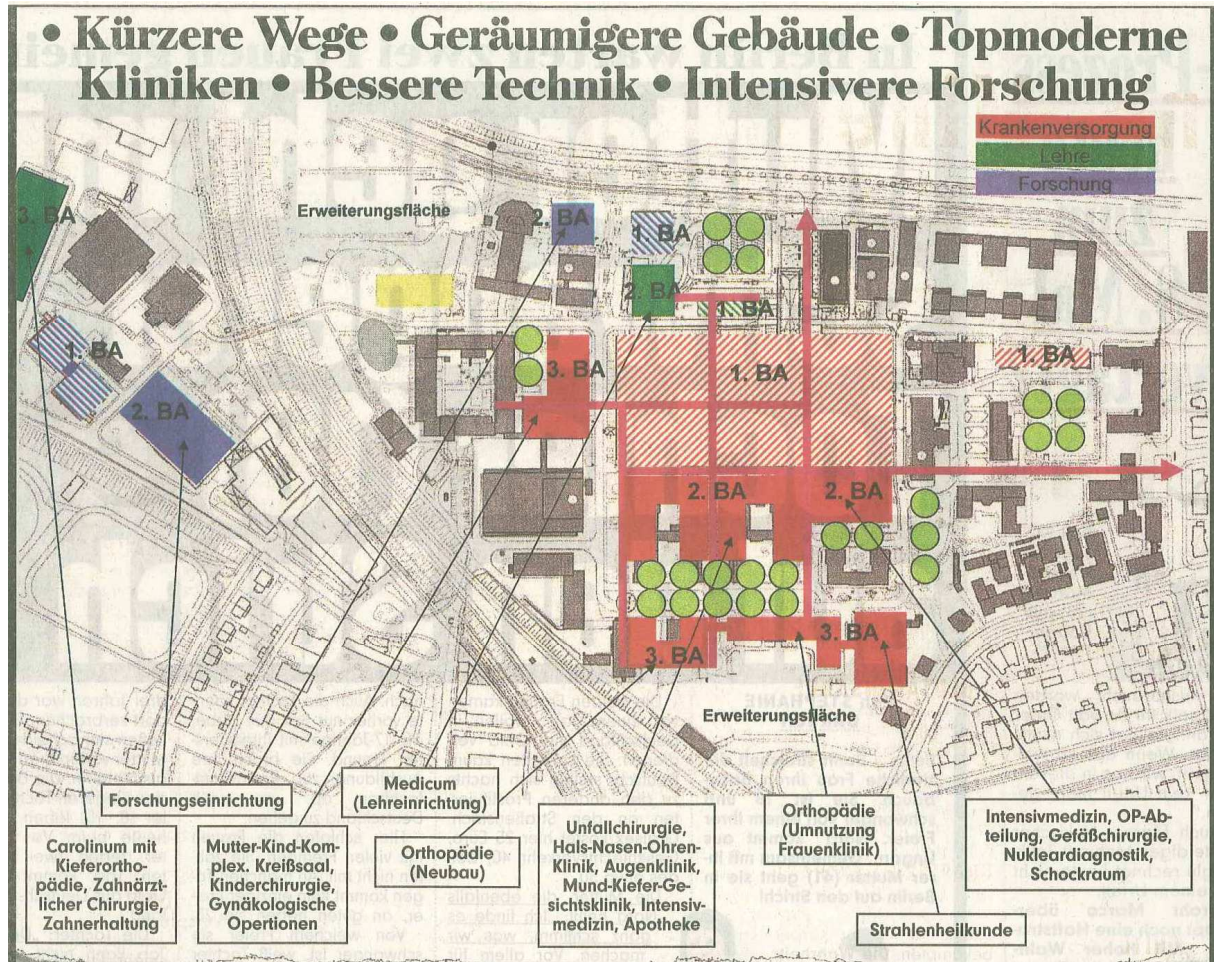


Medium:	Bild Frankfurt	Adresse:	Grüneburgweg 2 60322 Frankfurt
Datum:	01. April 2008	Auflage:	141.727
Autor:	Andrea Brösel	Seite:	5



Für 520 Mio! So wird die Uniklinik fit für die Zukunft



Die Väter des Masterplans (v.l.): Dr. Hans-Joachim Conrad (kaufm. Direktor Uniklinik), Dr. Walter Arnold (stellv. Aufsichtsratschef Uniklinik), Minister Udo Corts mit dem Masterplan, Uni-Chef Prof. Rudolf Steinberg, Prof. Roland Kaufmann (Ärztlicher Direktor Uniklinik)

Von ANDREA BRÖSEL

892 Seiten ist er stark. Sein Ziel: Die Frankfurter Universitätsklinik soll wieder schwarze Zahlen schreiben – der „Masterplan“ für die Uniklinik ist raus!

Bei einem Jahresetat von 365 Mio Euro hat die Uniklinik 2007 rund 13 Mio Euro Miese gemacht. Damit sich das ändert, sieht der Masterplan umfangreiche Baumaßnahmen, Modernisierungen vor. Hessen soll dafür 520 Mio Euro investieren. Plus 125 Mio Euro für Forschung und Lehre.

„Die Investition ist nötig, damit sich das Klinikum später selbst tragen kann“, sagt Nach-Wissenschaftsminister Udo Corts (CDU). Der aus dem Amt scheidende Minister verkündete das Projekt gestern als letzte Amtshandlung. Da seine Partei künftig keine Mehrheit mehr im Landtag hat, stehen Teile des

Masterplans aber unter Finanzierungsvorbehalt.

1. Bauabschnitt: 250 Mio Euro werden seit Spatenstich am 5. Dezember 2001 fürs Zentralgebäude Haus 23 verbaut (BILD berichtete). Noch mal 270 Mio Euro gibt's für die Abschnitte 2 bis 4.

2. Bauabschnitt: Kostet voraussichtlich 148 Mio Euro. Haus 21 (Hautklinik) wird abgerissen. Hals-Nasen-Ohren-, Augen-, Mund-Kiefer-Gesichtskliniken werden neu gebaut. Es soll mehr Intensivbetten geben. Fertigstellung: 2011.

3. Bauabschnitt: Frauen- und Kinderklinik werden zusammengelegt, mit dem Zentralgebäude verbunden. Geplante Kosten: 85 Mio Euro.

4. Bauabschnitt: Neurologische und Neurochirurgische Klinik werden modernisiert.

2017 soll die neue, leistungsstarke Uniklinik fertig sein.